

LEUTE

Andrea Berg glaubt an die Magie von Tieren



Die Schlagersängerin Andrea Berg verdeckt eine Brandnarbe auf ihrem Rücken jetzt mit dem Tattoo eines Feuervogels. „Der Feuervogel symbolisiert meinen Papa, der war Feuerwehrmann und hat mich immer beschützt“, sagte die Sängerin der „Bild“-Zeitung. Auch Traumfänger und einen Schmetterling hat sich die 51-Jährige rund um die Narbe stechen lassen. „Die Traumfänger stehen für die Freiheit, Träume zu lesen. Der Schmetterling symbolisiert meine Tochter.“ Berg erlitt vor rund einem Jahr bei einem Bühnenunfall mit Pyrotechnik Verbrennungen.

Aaron Carter spielt das Unschuldslamm



Ex-Teeniestar Aaron Carter (29) kritisiert nach seiner kurzzeitigen Festnahme wegen eines Drogenvergehens die Polizei. In einer Mitteilung seines Managements vom Montag heißt es: „Er glaubt, dass er wegen seiner ‚Prominenz‘ gezielt angegangen wurde und berät sich mit einem Anwalt.“ Die Polizisten seien aggressiv gewesen und hätten ihm verwehrt, einen Anwalt zu kontaktieren. Der jüngere Bruder von Backstreet-Boys-Sänger Nick Carter (37) war am Samstagabend in einer Autowerkstatt bei Atlanta wegen Verdachts auf Fahrtüchtigkeit am Steuer festgenommen worden. „Aaron hat eine medizinische Erlaubnis, Hanf als Arzneimittel zu konsumieren, weil er seit langem unter Angstzuständen leidet“, heißt es in dem Statement. Der 29-Jährige macht auch seinem Bruder Vorwürfe, der ihm zuvor per Twitter seine Hilfe angeboten hatte. „Wenn sich mein eigenes Blut (Nick) wirklich um meine Gesundheit sorgt, warum ruft er mich nicht direkt an, sondern wählt dafür ein öffentliches Forum?“ Das sei „nicht cool“.

In New York kennt kein Schwein Norah Jones

Sängerin Norah Jones (38) lebt nach eigenem Bekunden gerne in New York. „Dort erkennt mich selten jemand auf der Straße“, sagte Jones der „Berliner Zeitung“ vom Montag. „Ich kann mich völlig frei bewegen – sogar in der U-Bahn oder beim Einkaufen. Für mich ist es überhaupt kein Problem, zu Fuß durch Manhattan zu streifen.“ Sie sei genauso New Yorkerin wie Texanerin.

Wer billig reisen will, der kann im August schon für gut 400 Euro eine Woche auf Mallorca im Drei-Sterne-Hotel verbringen. Die einschlägigen Reiseveranstalter bieten mit ein paar Klicks das Gesamtpaket aus Flug, Essen und Doppelzimmer.

Das ist allerdings nicht für jeden was. Die Zahl derjenigen, die auf der Suche nach einer individuellen Unterkunft sind, wächst stetig. Junge Start-ups decken mittlerweile so ziemlich alle Wünsche ab. Manchmal werden diese Geschäftsideen per Zufall geboren.

Die Erfahrung machte auch Hubert Laurent. An einem Freitagabend, erzählt der Franzose, alter mit seiner Familie in einem kleinen Ort in der Bretagne lebt, fragte ihn seine 16-jährige Tochter, ob die ganze Familie nicht für ein Jahr nach London ziehen

könne, sie wolle fließend Englisch sprechen lernen. „Das wäre sicher das Beste, um die Sprache wirklich zu lernen“, gab Laurent ihr recht, „aber wir können doch nicht einfach unser ganzes Leben für zwölf Monate hinter uns lassen.“ Dafür machte er ihr einen anderen Vorschlag: Warum nicht zu Hause Englisch mit Muttersprachlern sprechen? „Ich sagte zu meiner Tochter: ‚Es gibt schließlich genug Engländer, Amerikaner und Kanadier, die in der Umgebung Urlaub machen und in Hotels oder Jugendherbergen wohnen. Die wären bei uns mit Sicherheit besser aufgehoben. Sie könnten kostenlos bei uns wohnen und wir könnten alle unser Englisch verbessern.“

Und weil er so ein Netzwerk im Internet nicht finden konnte, gründete Laurent kurzerhand selbst eins: Die Plattform Talk-

TalkBnb ging im März 2016 online: Wer sich als Gastgeber registriert, stellt Unterkunft und Verpflegung zur Verfügung und bekommt im Gegenzug so was wie einen Sprachkurs. Das ist für beide Seiten kostenlos. Auch Laurent, hauptberuflicher Übersetzer, und sein Team verdienten anfangs kein Geld.

Inzwischen sind mehr als 25 000 Menschen in 120 Ländern über TalkTalkBnb vernetzt. Die meisten der angemeldeten Reisenden und Gastgeber kommen aus Frankreich, Italien und Südamerika. Die schnelle Verbreitung habe TalkTalkBnb vor allem den sozialen Netzwerken zu verdanken, sagt der 50-jährige Laurent. Und außerdem hätten andere erfolgreiche Modelle wie Airbnb oder Blablacar (eine internationale Mitfahrzentrale – Anm. d. Red.) den Weg geebnet.

Vor allem für junge Reisende mit schmalem Budget ist die Plattform eine Chance, sich die Welt anzusehen. Die 27-jährige US-Amerikanerin Amanda Elsner etwa reiste vergangenen Sommer ins französische Lorient. Noch heute schwärmt sie vom herzlichen Empfang. „Meine Gastgeberin Nathalie und ihre Familie haben sich sehr viel Mühe gegeben. Sie waren froh, mit mir Englisch sprechen zu können, haben mir die Gegend gezeigt und mich mit bretonischem Essen verwöhnt“, erzählt sie begeistert.

Laurent bietet mittlerweile auch großen Firmen mit Niederlassungen in mehreren Ländern die Möglichkeit, über seine Plattform geschützte Netzwerke zu bilden. Eine Sekretärin aus Paris kann so für eine Weile ihren Job mit einer Sekretärin aus Berlin tauschen. Auch die Kinder von Mitarbeitern nutzen das Angebot zum Sprachaustausch. Das sei für die Unternehmen günstiger als andere Programme und bringe TalkTalkBnb Einnahmen, erklärt Laurent.

Im Bett liegen und in den Sternenhimmel gucken

In den vergangenen Jahren ist die Zahl von Nischen-Reiseanbietern im Internet rasant gewachsen. Für fast jedes Interesse lässt sich ein Portal finden. Noirbnb etwa will speziell schwarzen Reisenden eine sichere Unterkunft ganz ohne Diskriminierung vermitteln und misterb&b vermittelt weltweit Zimmer für Schwule, Lesben, Bisexuelle und Transgender.

Ein weiterer Anbieter auf dem umkämpften Reisemarkt ist das Portal Ecobnb, das seinen Schwerpunkt auf nachhaltiges Reisen legt. Auch das entstand aus dem persönlichen Interesse seines Gründers Simone Riccardi. Der war zu einer Konferenz in Süditalien eingeladen und fand keine ökologisch zertifizierte Unterkunft. Also rief er im Februar 2015 mit einigen Freunden das erste grüne Reiseportal Italiens ins Leben. Aktuell bietet Ecobnb weltweit mehr als 2500 Übernachtungsmöglichkeiten an, vor allem in Italien, Deutschland, Slowenien, Österreich, Serbien und in der Schweiz.

Ecobnb unterstützt nach eigenen Angaben vor allem kleinere Anbieter, die es schwer haben, sich bekannt zu machen. Darunter sind auch ungewöhnliche Orte, etwa eine mittelalterliche Burg in Umbrien, ein Iglu im Südtiroler Schmalstal oder die Grüne Kugel auf Sizilien. Die steht im Garten eines Bauernhauses und hat den Charme, dass man vom Bett aus den Sternenhimmel sehen kann. Das Portal wächst stetig, im März dieses Jahres waren bereits mehr als 70 000 Nutzer angemeldet.

Ecobnb, das von der Europäischen Union mitfinanziert wird, legt Wert darauf, dass auch die Server der Webseite mit erneuerbaren Energien betrieben werden. Soll heißen, der ökologisch anspruchsvolle Urlauber kann ruhigen Gewissens sein Geld ausgeben.

Webseiten: www.talktalkbnb.com www.ecobnb.de www.noirbnb.com www.misterbnb.com/de

Hauptsache individuell

Pauschalurlaub in einem großen Hotel am Strand?

Für viele Reisende ist das ein Albtraum.

Sie haben ganz andere Vorstellungen von ihren Ferien

Von Julia Hildebrandt



Das Baumhaus La Piantata im italienischen Viterbo eignet sich nur für schwindelfreie Urlauber.

WAS SOLL DAS?

Jetzt ein Nickerchen

Es ist der perfekte Ort für den modernen Großstädter, also den Avocadotoast-Esser, sozialstressgeplagt, Smartphone-erwachsen. Den ganzen Tag ist er auf dem Sprung. Seine winzige Altbauwohnung im hippen Viertel der Innenstadt sieht er nur nachts. Aber zum Schlafen kommt er auch dann nur selten, denn nach der Arbeit geht's noch in die Bar oder den Club oder zum Ausdauersport. Das Date mit der Tinder-Bekannschaft wird noch irgendwo dazwischen gepackt. Bloß nicht stillstehen, bloß nichts verpassen. Für all diese Allzeit-Bereit-Menschen gibt es die sogenannten Nap Bars. Orte fürs Instant-Schlafchen zwischendurch. Ruhe auf Bestellung. Ideal für alle, die sich gerne einen weiteren Termin im Kalender eintragen.

In Paris ist die ZZZen Bar à Sieste schon lange ein Erfolg und in der Nap Station in London knacken neben Businessmen auch viele Touristen. Gut besucht sind auch das Paуз in Brüssel, das Yelo Spa in New York City und die unzähligen kleinen Nap Cafés in Tokio, wo der Trend längst zum Alltag gehört. Gerade erst hat eine weitere Bar in Madrid eröffnet. Die erste in Spanien. Im Land des gepflegten Mittagsschlafchens war das auch höchste Zeit. Das Siesta & Go beschreibt sich selbst als „Ort, an dem Du Dich in Dei-

Mit Fremden spontan ein Schlafchen halten – das ist doch ziemlich modern



VON JENNIFER HEIN

ner Freizeit ausruhen kannst, wann Du willst“. Es gibt neben 19 Schlafplätzen noch Lehnstessel, auf denen man gemütlich die Bei-



Bei Siesta & Go gibt's Klassenfahrt-Feeling inklusive.

ne hochlegen kann, und Arbeitsplätze mit Internetzugang – um auch am Ruheort möglichst produktiv sein zu können.

Die Schlafkojen im Jugendherbergenstil sind spartanische Hochbetten aus Birkenholz. Immerhin lässt sich mit einem Vorhang oder auf dem oberen Deck mit einem Tunnel etwas Privatsphäre schaffen. Die Laken und Bettwäsche werden nach jedem Besucher gewechselt. Leih-Pyjamas, Hausschuhe und schalldichte Kopfhörer gibt's am Thresen.

Wer seine Tagestief-Zeiten kennt, macht bei Siesta & Go einen festen Termin aus, die Nap Bar akzeptiert aber auch Walk-ins. Eine Minute Power-Nickerchen kostet 23 Cent, pro Stunde werden 14 Euro fällig. Chronisch Übermühten bietet das Unternehmen auch eine Flatrate an.

Den müden Madrider scheint's zu gefallen. Mehr als 1000 Leute folgen Siesta & Go schon auf Facebook, die Bewertungen sind vorwiegend positiv. „Eine fantastische Idee“, schreibt Nutzerin Marta. „Perfekt“, findet Luis.

Mit mehreren Fremden in einem Zimmer nickern hat auf jeden Fall den Vorteil, dass man sich im Großstadtgewirr nicht einsam fühlt. Ein toller Treffpunkt für Singles ist das Nap Café allemal. Nach dem Motto „Du hast im Schlaf so schön gegrunzt. Darf ich mich zu Dir legen?“

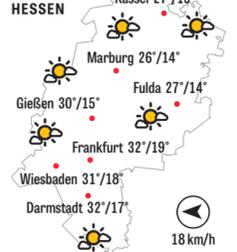
WETTER

DEUTSCHLAND

Heute versteckt sich die Sonne gelegentlich hinter ein paar Wolkenfeldern. Dabei werden während des Tages 18 bis 32 Grad erreicht, nachts kühlt es dann auf 19 bis 9 Grad ab. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Ost.

Morgen weicht die Sonne hin und wieder einigen am Himmel vorüberziehenden Wolken. Die Werte erreichen maximal 25 bis 36 Grad. Die Tiefsttemperaturen betragen 20 bis 16 Grad.

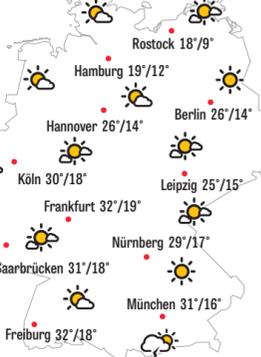
HESSEN



FRANKFURT HEUTE



Tiefsttemperatur kommende Nacht: 19°



Heute scheint fast überall die Sonne. Nur wenige Wolken sind am Himmel. Tagsüber müssen wir uns auf 26 bis 32 Grad einstellen. Die tiefsten Temperaturen liegen bei 19 bis 13 Grad. Der Wind weht schwach, in Böen mäßig aus Ost.

Morgen überwiegt verbreitet der Sonnenschein, und die Temperaturen klettern am Tage auf 35 Grad. Nachts gehen die Werte dann auf 20 Grad zurück. Der Wind weht schwach bis mäßig aus südlichen Richtungen.

AUSSICHTEN



Table with 2 columns: Heute, Morgen. Lists cities and their weather conditions and temperatures.

BIOWETTER: Kopfschmerzen, Migräne, Schlafstörungen, Bluthochdruck. Belastung: keine, gering, mittel, stark.

POLLENFLUG: Beifuß, Brennnessel, Gänsefuß, Spitzwegerich. Belastung: keine, gering, mittel, stark.

Table with 2 columns: Max., Min. Shows temperature ranges for various locations.

AUS ALLER WELT

Verdächtiger flüchtet nach Amokalarm an Berufsschule

Nach einem Amokalarm an einer Berufsschule in Esslingen bei Stuttgart ist der Verdächtige flüchtig. Einen zunächst Festgenommenen setzte die Polizei am Montag wieder auf freien Fuß: Es habe sich nicht um den gesuchten Mann gehandelt. Ein Mann mit einer Schusswaffe hatte am Montag an der Friedrich-Ebert-Schule einen Amokalarm verursacht. Er war kurz im Gebäude und entfernte sich dann.

Unbekannte schneiden Mähne von Wettbewerbs-Pferden ab

Unbekannte haben acht Rassepferden die Mähnen abgeschnitten. Die Täter drangen am Sonntag auf die Koppel eines Hofes in Detmold im Kreis Lippe ein und schnitten zum Teil auch Haare am Schweif der Tiere ab, so die Polizei am Montag. Die Pferde nahmen regelmäßig an Wettbewerben teil, bei denen sie unter anderem nach ihrem Aussehen bewertet werden. Verletzt wurde keines der Tiere. Zur genauen Schadens-Summe äußerten sich die Ermittler nicht.

Schießerei in Café auf Mallorca – vier Verletzte

Bei einer Schießerei in einem Café in Peguera im Süden Mallorcas sind vier Menschen leicht ver-

letzt worden. Der Vorfall ereignete sich laut der „Mallorca Zeitung“ bereits am frühen Sonntagabend. Nach einem Streit zwischen zwei Männern habe einer der beiden ein Gewehr geholt. Laut „Diario de Mallorca“ soll es sich bei dem mutmaßlichen Täter um einen vorbestraften Spanier handeln, der nach heftigem Widerstand überwältigt werden konnte. Über die Hintergründe des Streits oder der Tat war zunächst nichts bekannt.

Marineschiff kentert vor Kamerun – 34 Vermisste

Das Schiff mit einer Besatzung von 37 Mann sei am Sonntag auf dem Weg zur Bakassi-Halbinsel im Norden Kameruns gewesen, als es kenterte, hieß es in einer Mitteilung des Verteidigungsministers von Kamerun, Joseph Beti Assomo. Demnach konnten drei Soldaten gerettet werden. Eine Suchaktion nach 34 Vermissten laufe. Warum das Schiff kenterte, war zunächst unklar.

Pu der Bär gerät in China in die Mühle der Zensur

Die Kinderbuchfigur Pu der Bär wurde in den vergangenen Tagen weitgehend aus sozialen Internet-Netzwerken Chinas verboten. Präsident Xi Jinping war zuvor im Internet wiederholt in Montagen abgebildet worden, in denen er die Position des Bären „von sehr geringem Verstand“ einnahm. Eine Begründung für die Zensur gab die chinesische Führung nicht bekannt.

Table with 4 columns: City, weather, temperature, and other details for various international locations.

Table with 3 columns: Sea/Lake, temperature range, and other details for various bodies of water.